



ERLEBNISSE: Unsere Sommerfeste

KULTURELLES: Tanzgruppe aus der Ukraine zu Gast

INTERNES: Verabschiedungen

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 1. Juli 2026 bilden wir, Denise Gerlach und Ronny Thom, die gemeinsame Geschäftsführung der FSE Pflegeeinrichtungen gGmbH und der FSE Förderung sozialer Einrichtungen gGmbH. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns Ihnen persönlich vorzustellen und Ihnen einen Einblick in unsere Aufgaben und unsere gemeinsame Arbeit zu geben.

Nachdem ich bislang als Pflegedirektorin tätig war, liegt mein Schwerpunkt in der Geschäftsführung weiterhin auf dem operativen Geschäft der FSE Gruppe. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Pflege, Betreuung, Personalmanagement sowie das zentrale Qualitätsmanagement.

Gemeinsam mit den Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen trage ich die Verantwortung für unsere vier Einrichtungen der FSE Gruppe. Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort. Mir ist wichtig, die Einrichtungen im täglichen Betrieb verlässlich zu unterstützen, Abläufe gemeinsam weiterzuentwickeln und gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden zu schaffen. Dabei möchte ich die Perspektiven und Erfahrungen der Teams einbeziehen und gemeinsam praktikable Lösungen für die vielfältigen Anforderungen des Pflegealltags entwickeln.

Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist das zentrale Qualitätsmanagement. Ziel ist es, die Qualität unserer Pflege und Betreuung nachhaltig zu sichern und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu gehören unter anderem die Weiterentwicklung und Umsetzung einheitlicher Standards, die Begleitung interner Prozesse, die Vorbereitung auf Prüfungen und gesetzliche Veränderungen sowie die Auswertung und Bearbeitung von Verbesserungspotenzialen. Das zentrale Qualitätsmanagement verstehen wir dabei nicht als zusätzliche Kontrolle, sondern als Unterstützung für die Einrichtungen und als wichtigen

Beitrag zu einer sicheren, verlässlichen und personenzentrierten Versorgung.

Eine gute Pflege und Betreuung können nur durch engagierte und qualifizierte Mitarbeitende gewährleistet werden. Deshalb ist es mir besonders wichtig, unsere Teams in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihre fachliche wie persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Dazu gehört auch eine vorausschauende Personaleinsatzplanung, die Gewinnung neuer Mitarbeitender und die Stärkung einer guten Zusammenarbeit innerhalb und zwischen unseren Einrichtungen.

Für mich steht der Mensch immer im Mittelpunkt. Pflege und Betreuung bedeuten nicht nur, fachliche und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Ebenso wichtig sind ein respektvoller Umgang, ein offenes Ohr für persönliche Anliegen und die Zeit, die wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern widmen. Auch der regelmäßige Austausch mit Angehörigen und Bewohnervertretungen ist für mich ein wesentlicher Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Meine bisherige Tätigkeit als Pflegedirektorin bildet eine wichtige Grundlage für meine neue Aufgabe in der Geschäftsführung. Die Erfahrungen aus dem unmittelbaren Austausch mit den Einrichtungen und den Mitarbeitenden möchte ich weiterhin nutzen, um operative Entscheidungen praxisnah zu treffen und die FSE gemeinsam mit allen Beteiligten zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Mein Schwerpunkt, Ronny Thom, liegt als Geschäftsführer insbesondere in den kaufmännischen, organisatorischen und technischen Bereichen. Dazu gehören unter anderem das Rechnungswesen, die Wirtschaftsplanung, Verträge, der Einkauf und die Digitalisierung.

Darüber hinaus bin ich für das Immobilienmanage-



ment sowie für Instandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen verantwortlich. Gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitenden und Partnern möchte ich dafür sorgen, dass unsere Einrichtungen sicher, gepflegt und zeitgemäß sind. Dazu gehören notwendige Reparaturen ebenso wie bauliche Anpassungen und langfristige Modernisierungsmaßnahmen.

Eine gute Umgebung trägt wesentlich dazu bei, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Einrichtungen wohlfühlen. Deshalb berücksichtigen wir bei baulichen und technischen Entscheidungen nicht nur wirtschaftliche Gesichtspunkte. Ebenso wichtig sind die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner, die Wünsche der Angehörigen und die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden.

Auch wenn wir unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte haben, verstehen wir uns als gemeinsames Leitungsteam. Wir stimmen uns regelmäßig ab und tragen die Verantwortung für die FSE Pflegeeinrichtungen gGmbH und die FSE Förderung sozialer Einrichtungen gGmbH gemeinsam. Unser Ziel ist es, gute Rahmenbedingungen für eine verlässliche Pflege, Betreuung und Versorgung zu schaffen.



Wir wissen, dass eine positive Entwicklung nur gemeinsam gelingen kann. Deshalb ist uns der Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen, den Mitarbeitenden, den Einrichtungsleitungen und den Pflegedienstleitungen besonders wichtig. Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Hinweise helfen uns dabei, die Qualität unserer Arbeit weiterzuentwickeln und notwendige Veränderungen verantwortungsvoll umzusetzen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Gemeinsam möchten wir die vier Einrichtungen, mit der Kurzzeitpflege, weiterentwickeln und dafür sorgen, dass sie auch in Zukunft Orte sind, an denen Menschen gerne leben, arbeiten und sich gut aufgehoben fühlen.

Viel Spaß beim Schmökern des aktuellen FSE Magazins wünschen

Denise Gerlach
Geschäftsführerin

Ronny Thom
Geschäftsführer

2 VORWORT

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 KULTURELLES

Hoffnungszeichen – Tanzgruppe aus Charkiw zu Besuch

8 ERLEBNISBERICHT

Alles passte – Sommerfest in Marzahn

10 ANKÜNDIGUNGEN

Termine der einzelnen Häuser

12 ERLEBNISBERICHT

Lebensfreude pur – Sommerfest zweier Häuser

14 INTERNES

Wenn mal was kaputt ist – Unsere Haustechniker vor Ort

15 CATERING

Aktionstag im Haus – Fakten über Lebensmittelverschwendung

16 INTERNES

Brief – Abschied einer lieben Kollegin

Ruhestand – Mit besten Wünschen in den neuen Lebensabschnitt

18 KOLUMNE

Geschenke – von Narrator

19 INFOS & IMPRESSUM

Gedicht

Tanzen gegen den Krieg

Ein Zeichen der Hoffnung

Am 27. August 2026 wurde die FSE Pflegeeinrichtung Käthe Kollwitz zu einem besonderen Ort der Begegnung: Die Kinder- und Jugendtanzgruppe aus Charkiw war zu Gast und begeisterte uns mit beeindruckenden Choreografien und großer Lebensfreude.

Seit 2022 unterstützt der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Südwest e.V. die Tanzgruppe aus Charkiw. Besonders beeindruckte uns das Engagement der Leiterin Natalia Bedach, die selbst in den schwersten Zeiten des Krieges das Training für die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren fortgeführt hat.

Wo sichere Trainingsräume fehlten, suchte sie nach Alternativen, unter anderem in geschützten Unterkünften. Wann immer es die Lage zuließ, trat die Gruppe in den Vororten von Charkiw auf, um den Menschen mit Musik und Tanz ein wenig Freude und Ablenkung zu schenken. Heute stehen die jungen Tänzerinnen und Tänzer wieder auf großen Bühnen in Charkiw und Poltawa.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

Illustration: starline@magnific



Mit viel Konzentration, Eleganz und Leidenschaft präsentierten die Kinder und Jugendlichen der Tanzgruppe aus Charkiw ihr Können.

Mehr als nur Tanzen

Für die Kinder ist das Tanzen weit mehr als ein Hobby. Es gibt ihnen die Möglichkeit, sich auszudrücken, traumatische Kriegserlebnisse zu verarbeiten und Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen. Der Krieg hat ihnen ihr Zuhause und ein Stück ihrer Kindheit genommen. Das gemeinsame Tanzen gibt ihnen ein Stück Normalität zurück.

Im Sommer durfte die Gruppe bereits zum zweiten Mal für eine kurze Auszeit nach Magdeburg reisen. Während ihres Aufenthalts besuchte sie auch Berlin und war am 27. August zu Gast in der FSE Käthe Kollwitz. Der Auftritt wurde zu einem besonderen Erlebnis. Mit viel Energie, Kreativität und Freude zeigten die jungen

Tänzerinnen und Tänzer ihr Können und berührten damit das Publikum.

Dieser Nachmittag hat gezeigt: Der Krieg kann vieles zerstören – aber nicht die Hoffnung, den Zusammenhalt und die Freude am Leben.

Wir freuen uns, dass wir die Gruppe als Gäste bei uns begrüßen durften und mit unserer Unterstützung ein kleines Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung setzen konnten.

Umut Besler
Koordinator Betreuung FSE



Illustration: starline@magnific

Am Ende gab es viel Beifall und alle waren sehr bewegt – mit der einen oder anderen Träne im Auge.



Die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses waren sehr berührt von den Tanzdarbietungen der Kinder und Jugendlichen.

Immer wieder wechselten sie die Kostüme, welche folkloristisch oder auch sehr phantasievoll waren.



Sommerfest in Marzahn

Am 09. Juli 2026 passte einfach alles: Schönes Wetter und eine wunderbar angenehme Temperatur boten die perfekte Kulisse für unser diesjähriges Sommerfest. Die Stimmung unter den Gästen war von Anfang an ausgelassen und voller Vorfreude auf das bunte Programm.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Am Buffet gab es eine reichhaltige Auswahl an deftigem Grillgut, das frisch zubereitet wurde. Wer es lieber süß mochte, kam beim Kuchenbuffet oder bei einem kühlenden Eis voll auf seine Kosten.

Das absolute Highlight des Tages – besonders für die Tierliebhaber – war der Besuch von drei Alpakas. Die gutmütigen Tiere zogen alle Blicke auf sich und sorgten für viele strahlende Gesichter und tolle Erinnerungsfotos. Viele nutzten die Chance, die Tiere zu streicheln und zu füttern.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgte Gabis Mini Band, die mit ihren Hits die perfekte Sommerstimmung abrundete.

Ein solches Fest lässt sich jedoch nicht ohne starke Unterstützung auf die Beine stellen. Ein großer Dank gilt dem Team der Betreuung, den Haushandwerkern und der Küche für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Umsetzung. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

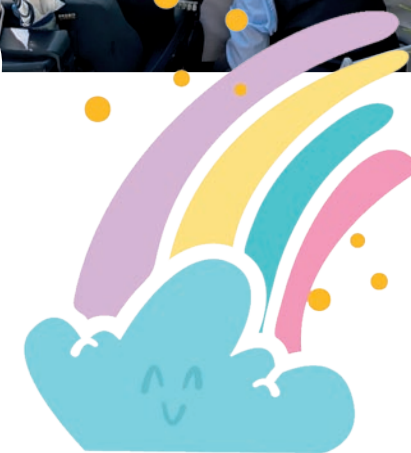
Franz Loitesberger
Einrichtungsleitung



Das sieht nach sehr viel Spaß aus, sowohl für das Pflegepersonal und vielen Helferinnen und Helfer als auch die Bewohnerinnen und Bewohner. Bei so viel Sonnenschein konnte die Stimmung nur gut sein.



Illustrationen: redgreystock@magnific



Die vierbeinigen Gäste, drei Alpakas, waren der Höhepunkt des Tages, wurden bestaunt und mit Leckereien verwöhnt.



Zeit für Gemütlichkeit



Termine im Haus Käthe Kollwitz

Freitag, 9. Oktober 2026
OKTOBERFEST

Samstag, 24. Oktober 2026
MUSIK mit Herrn Schäfer

Mittwoch, 28. Oktober 2026
MODE MOBIL – Winterkollektion

Freitag, 20. November 2026
CANDLE LIGHT DINNER

Samstag, 28. November 2026
CLOWN WIDU zu Besuch auf den Etagen

Samstag, 28. November 2026
LICHTBILDVORTRAG mit Herrn Bühmann

Freitag, 4. Dezember 2026
WEIHNACHTSFEIER

Donnerstag, 31. Dezember 2026
SILVESTERFEIER

Sonntag, 1. Januar 2027
Wir begrüßen das neue Jahr 2027

Termine im Haus Käthe Kern

Samstag, 10. Oktober 2026, 15:30 Uhr
GROSSE HERBST-SHOW der ‚Blue Berry’s‘
Zauber der Travestie

Donnerstag, 15. Oktober, 10:00 Uhr
HERBSTMODEN VERKAUF

Dienstag, 20. Oktober 2026, 15:30 Uhr
GOTTESDIENST mit Herrn Pfarrer Krüger

Dienstag, 10. November 2026, 10:00 Uhr
KINDERBAUERNHOF zu Besuch mit Pony

Samstag, 14. November 2026, 15:30 Uhr
GEDENKFEIER für unsere Verstorbenen
mit Herrn Pfarrer Krüger und Uwe Gbur-André

Samstag, 28. November 2026, 10:00 Uhr
ADVENTSINGEN mit den Kindern unserer Nachbar-
schafts-Kita ‚Nido Piccolo‘

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 15:30 Uhr
ADVENTFEUER mit schönen Überraschungen

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 15:00 Uhr
ADVENTFEIER Gruppe 1

Freitag, 11. Dezember 2026, 15:00 Uhr
ADVENTFEIER Gruppe 2

Dienstag, 15. Dezember 2026, 15:30 Uhr
GOTTESDIENST mit Herrn Pfarrer Krüger

Donnerstag, 24. Dezember 2026, 15:30 Uhr
BEISAMMENSEIN AM HEILIGABEND
Auf allen Etagen – bis zu 2 Angehörige pro Bewohner
sind als Gäste gerne gesehen.

Donnerstag, 31. Dezember 2026, 20:00 Uhr
SILVESTERFEIER – mit Schwung ins neue Jahr
Auf Etage 3 und 4 – Anmeldungen bitte beim Pflege-
und Betreuungspersonal

Termine im Haus Marzahn

Anfang Oktober 2026, 15:00 Uhr
GEBURTSTAGSTAFEL (für alle Bewohnenden, die in den
Monaten Juli, August und September geboren sind)

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 15:30 Uhr
GOTTESDIENST

Montag, 2. November 2026, vormittags
CLOWN WIDU zu Besuch auf den Etagen

Donnerstag, 19. November 2026, 15:30 Uhr
GOTTESDIENST

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 15:00 Uhr
WEIHNACHTSFEIER

Donnerstag, 17. Dezember 2026, vormittags
BAUERNHOF zu Besuch mit Tieren auf den Etagen

Donnerstag, 17. Dezember 2026, 15:30 Uhr
GOTTESDIENST

Termine im Haus Südostallee

Freitag, 16. Oktober 2026
OKTOBERFEST

Dienstag, 20. Oktober 2026
CLOWN WIDU zu Besuch auf den Etagen

Samstag, 24. Oktober 2026
LICHTBILDVORTRAG mit Herrn Bühmann

Montag, 23. November 2026
MODE MOBIL – Winterkollektion

Freitag, 27. November 2026
CANDLE LIGHT DINNER

Samstag, 28. November 2026
MUSIK mit Herrn Schäfer

Freitag, 11. Dezember 2026
WEIHNACHTSFEIER

Dienstag, 15. Dezember 2026
CLOWN WIDU zu Besuch auf den Etagen

Samstag, 19. Dezember 2026
LICHTBILDVORTRAG mit Herrn Bühmann

Donnerstag, 31. Dezember 2026
SILVESTERFEIER

Sonntag, 3. Januar 2027
Wir begrüßen das neue Jahr 2027

Illustrationen: Freepik

Gute Laune & blauer Himmel

Was für ein schöner Sommertag! Unter unserem Motto „Gute Laune unter blauem Himmel“ durften wir in unseren beiden Häusern ein rundum gelungenes Sommerfest feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen lag von Anfang an eine fröhliche und ausgelassene Stimmung in der Luft. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste kamen zusammen, um gemeinsam zu lachen, zu genießen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Leckeres Essen, erfrischende Getränke und viele kulinarische Köstlichkeiten machten den Sommertag zu einem echten Genuss. Bei so viel guter Laune durfte natürlich auch die passende Musik nicht fehlen. Ein ganz besonderes Highlight war unser Musiker Danilo, der mit seinem italienischen Flair für eine wunderbar sommerliche Atmosphäre sorgte. Mit seinen bekannten Melodien und seinem italienischen Charme brachte er Urlaubsgefühle direkt zu uns ins Haus. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, geklatscht und natürlich auch das eine oder andere Tänzchen gewagt. Man konnte förmlich spüren, wie die Musik die Menschen miteinander verband und für viele strahlende Gesichter sorgte. Ein Hauch von „Dolce Vita“ lag in der Luft – und für einen Nachmittag fühlte sich unser Sommerfest fast wie ein kleiner Urlaub am Mittelmeer an.

Besonders schön war das gemeinsame Miteinander: Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende genossen die Zeit zusammen, kamen miteinander ins Gespräch und sammelten viele schöne Erinnerungen.

Unser Sommerfest in beiden Häusern – Südostallee und Käthe Kollwitz – war ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung mitgeholfen haben und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

Gute Laune unter blauem Himmel, tolles Essen, schöne Musik und ein Hauch italienischer Lebensfreude – so schmeckt der Sommer!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Fest!



Neben dem guten Wetter trug auch das gute Essen zur Stimmung bei. Alle waren sichtlich gut gelaunt und mit Freude dabei.



Bei italienischen Klängen und Sommerhits wurde auch das eine oder andere Tanzbein geschwungen, mitgesungen oder geschunkelt. Es war eine wundervolle Stimmung auf unserem Sommerfest.



Haustechnik

Im Haus Käthe Kern

Die Haustechnik im Haus Käthe Kern sorgt für einen sicheren und reibungslosen Betrieb der Einrichtung. Dazu gehören unter anderem Instandhaltung der Sanitäranlagen, Stromversorgung und Brandschutz. Regelmäßige Wartung und Kontrollen gewährleisten den Komfort und die Sicherheit. Und wir haben selbstverständlich auch ein offenes Ohr für unsere Bewohner. Natürlich wirken wir auch an der Gestaltung im Garten mit. Im Garten wurde ein neuer Pavillon errichtet, der zum Verweilen einlädt. Hier können die Bewohner etwas Ruhe genießen und die Seele baumeln lassen.



Foto oben: Unsere drei Haustechniker vom Dienst

Foto rechts: Der neue Pavillon im Garten entsteht und erfordert präzise Arbeit beim Aufbau.



Aktionstag

gegen Lebensmittelverschwendung

Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung, Berliner Aktionstag am 30. September 2026 in unseren Einrichtungen.

Verantwortung beginnt bei der Planung. Zum Aktionstag gegen Lebensmittelverschwendung zeigen wir, wie wir in unseren Einrichtungen nachhaltiges Handeln mit wirtschaftlicher Verantwortung und einer hohen Qualität unserer Leistungen verbinden.

Lebensmittel bewusst einzusetzen, ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Deshalb passen wir unsere Bestellmengen kontinuierlich an den tatsächlichen Bedarf an. Präzise Auswertungen unserer Warenwirtschaft unterstützen uns dabei, Verbrauchsmengen und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und mögliche Überbestellungen zu vermeiden.

Auch der regelmäßige Austausch mit unseren **Küchenverantwortlichen** spielt eine entscheidende Rolle. Ihr Praxiswissen und ihr Feedback helfen uns, Bedarfe realistisch einzuschätzen und unsere Bestellprozesse stetig weiterzuentwickeln. Durch angepasste Bestellmengen können wir zudem genauer und bedarfsgerechter einkaufen – und vermeiden unnötige Vorräte.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit diesen Maßnahmen reduzieren wir unsere Lebensmittelabfälle um weitere **240 Kilogramm pro Monat**. Gleichzeitig sparen wir Kosten, die wir gezielt in die Qualität unserer Leistungen und damit in eine gute Versorgung investieren können. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit deshalb mehr als den sparsamen Umgang mit Ressourcen. Sie steht für eine verantwortungsvolle, vorausschauende und qualitätsbewusste Arbeitsweise. Jeder sorgfältig geplante Einkauf leistet einen konkreten Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung – und zeigt, wie wir als Unternehmen Verantwortung übernehmen.

**Gemeinsam handeln.
Ressourcen schützen.
Qualität sichern.**

Ernst Sandmann
Geschäftsführer
FSE Catering und Service gGmbH



Abschiedsbrief

Liebe Kollegen und Kolleginnen, diese Zeilen gehen an Euch:

Heute möchte ich mich von Euch und Ihnen allen verabschieden, denn aus privaten Gründen bin ich zum 31. August 2026 aus dem Unternehmen ausgeschieden. Seit dem 15. Oktober 2017 bin ich bei der FSE beschäftigt gewesen, ich habe also insgesamt 2247 Arbeitstage hier verbracht. Diese haben mich geprägt, gelehrt und bereichert.

Gerne würde ich die Chance nutzen, jeden Kollegen, jede Kollegin namentlich zu benennen und eine Anekdote zu erzählen – dazu wäre jedoch eine Sonderausgabe notwendig und – Achtung, QM Witz: dazu habe ich keine Freigabe erhalten (Anm.: das war ein Scherz).

Als ich mich im Sommer 2017 bei der FSE beworben habe, war das ehrlich gesagt etwas aus der Not heraus, denn ich war damals arbeitssuchend und wollte partout nicht ins QM einsteigen. Ich hatte das in bisherigen Unternehmen und auch im Studium als ein etwas sehr „trockenes“ Thema in Erinnerung, etwas, was immer negativ betrachtet und stiefmütterlich behandelt wird. Trotzdem nahm ich die Einladung zum Bewerbungsgespräch an und ließ mich schnell davon überzeugen, das QM auch lebhaft und aktiv gestaltet sein kann. Ich fühlte mich bei den QBs im Team unter der Leitung von Frau Gerlach (damals noch Fr. Hartmann) sehr wohl und fand schnell meinen Platz. Ich stieg als QB in der Südostallee ein, hier war der Start eher holprig aber ich blieb am Ball und erreichte auch hier bald einen festen Platz im Haus und wurde zu einer konstanten Kollegin für alle Bereiche.

Durch aufregende Zeiten gingen wir gemeinsam, ich erinnere mich an die Schließung des House of Life mit der entsprechenden Umlagerung der BewohnerInnen und auch Mitarbeitenden in die anderen FSE Einrichtungen. Weiterhin gab es MD Prüfungen, die Veränderungsprozesse mit sich zogen. Und natürlich gab es diese Pandemie, die uns alle vor sehr große Herausforderungen stellte. In all dem Drama passierte mir persönlich etwas sehr Schönes – ich wurde schwanger und im Januar 2021 durfte ich die Welt um meine Tochter Lisa bereichern. Ich erlaubte mir ein Jahr Elternzeit und freute mich riesig, ab 2022 wieder vollumfänglich als QB ins Unternehmen zurückzukehren. Es fühlte sich an, als wäre ich nie weg gewesen. Doch Bewegung gibt es immer, Veränderungen hören nicht auf. So kam es, dass sich mein Verantwortungsbereich vergrößerte und ich offiziell zum 01. Januar 2024 die Position der Leitung des zentralen Qualitätsmanagements im Unternehmen übernahm. Somit war ich aktiv in allen vier Einrichtungen unterwegs und versuchte dort zu unterstützen, wo Hilfe und Beratung eben notwendig war. In den Einrichtungen wurde ich von allen Mitarbeitenden immer sehr herzlich in Empfang genommen und das ist eine Sache, die ich mir sehr positiv in Erinnerung behalte: dass ich das Gefühl hatte, überall gern gesehen und willkommen zu sein – dass ich helfen konnte mit „noch so kleinen Dingen“ – dass sich mir anvertraut wurde – dass mein Rat wichtig war. Dafür, Liebe Alle, ein ehrliches Dankeschön. Wenn es nur eine Sache gibt, die ich mir wünschen könnte, dann, dass ich Ihnen und Euch positiv in Erinnerung bleibe. Andersrum ist das nämlich ganz bestimmt der Fall, ich werde Sie und Euch in fester, liebevoller Erinnerung behalten und bin dankbar, dass ich eine so zauberhafte Zeit in den Einrichtungen der FSE und FSE Pflegeeinrichtungen erleben durfte.

Passt auf Euch auf, gehabt euch wohl, alles Liebe,
Ulrike Linsenmeier

Neuer Lebensabschnitt

Nach 15 Jahren Tätigkeit in unseren Häusern verabschiedet sich Anke Gebauer etwas vor der Zeit in den Ruhestand. Als Qualitätsbeauftragte stieg Anke Anfang 2011 zunächst im House of Life ein und wechselte nach einem kurzen Intermezzo in Marzahn dann in ihr „Stammhaus“ Käthe Kollwitz. Mit viel Engagement, Empathie und meist auch Freude widmete sie sich der Querschnittsaufgabe des Qualitätsmanagements und erarbeitete sich bei den Kolleg:innen sehr schnell ein hohes Maß an Vertrauen. Anke ging es dabei immer darum, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden und ihr Wissen in anschaulicher Weise an die Kolleg:innen weiterzugeben. Oft gab es dabei in Schulungen für richtige Antworten auch eine kleine Süßigkeit als Anerkennung ;-)

Anke übernahm die Aufgabe der Hygienebeauftragten und mit Corona das Amt der Infektionsschutzbeauftragten. Eine der größten Herausforderung ihrer beruflichen Laufbahn stellte sich Anke in den letzten Jahren ihrer Tätigkeit: der Einführung der digitalen Pflegedokumentation. Hier entwickelte sich Anke zur Hauptansprechpartnerin für alle mit dem System Arbeitenden, führte Schulungen durch und hielt bei Softwareproblemen sowie nötiger Programmoptimierungen regelmäßig den Kontakt zum Software-Dienstleister. In dieser Zeit beantwortete Anke mit Ruhe und Geduld die Fragen der Mitarbeitenden, auch wenn diese noch so oft gestellt wurden. Sie erarbeitete sich dabei großen Respekt, was ihren Umgang mit dem Computer anbelangt.

Im Dezember 2023 ereilte Anke dann ein erster Schicksalsschlag: Sie rutschte bei Arbeitsantritt im feuchten Flur aus und stürzte unglücklich – was zum Riss zweier Sehnen des Oberschenkels führte. Der Heilungsprozess war langwierig und mühsam. Bald nach Wiedereinstieg in den Job die nächste Hiobsbotschaft: eine Krebsdiagnose. Es folgte eine kräftezehrende und an die Substanz gehende kombinierte Immun- und Chemotherapie, die glücklicherweise erfolgreich abgeschlossen werden konnte, in deren Folge Anke aber immer noch nicht wieder ganz die Alte ist. Die Rentenversicherung hat Anke im Juni volle Erwerbsminderung bescheinigt und die entsprechende Rente bewilligt.

Am 16. Juli wurde Anke in einer sehr berührenden Feier von Kolleg:innen und Chef:innen offiziell verabschiedet. Auch hier wurde noch einmal deutlich, wie viel Respekt Anke mit ihrem kompetenten, empathischen und positiven Wesen erfahren hat.

Auch Anke möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitarbeitenden noch einmal ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit sowie die freundlichen Worte und die Geschenke zum Abschied bedanken und wünscht sich: „Bleibt positiv!“



Ein liebevoll gepackter Präsentkorb und viele gute Wünsche begleiten Anke Gebauer (rechts im Bild) in ihren Ruhestand.

Geschenke

Ein Geschenk bekommen oder ob ein überreiches Präsent dem Beschenkten gefällt, ist sicher ein Thema, das uns allen nicht unbekannt ist.

Kennen Sie das? Sie laden jemand zu Ihrer Geburtstagsfeier ein und Sie hören ein freudiges: „Danke gern“. Nach der Klärung von wann und wo kommt prompt die Bemerkung: „Du weißt doch, gute Freunde kommen nie mit leeren Händen, was wünschst Du Dir denn zum Geburtstag?“ Als ich noch jung war, war das für meine „Oldies“ keine Frage, weil sie die Antwort wussten: „Bargeld lacht“.

Heute übersteigen meine Wünsche den Wert eines Geschenks und meine Gehirnwindungen suchen ratend nach einer Antwort. „Oh Gott, eine schwere Frage, eine Flasche von dem guten Moselwein“, oder wenn die Feier im Garten stattfindet: „Einen Kasten Bier“. Puh, das Thema ist erledigt.

Aber die Gelegenheit für eine Revanche kommt mit Sicherheit. Dann posaune ich heraus: „Du weißt doch: Gute Freunde ...“, und der Einlader hat das Problem mit dem Geschenkewunsch.

Mitbringsel oder Geschenke finden sich bestimmt in jedem Haushalt. Eine Blumenvase mit aufgemalten Rosenblüten hat ihren Platz als Staubfänger in der Vitrine gefunden. Und wenn die Spenderin uns besucht, geht ihr Blick auch automatisch zur Vitrine. Im nächsten Fach ein Rückenkratzer in der Form eines Arms, dessen Hand als ergonomisch geformte Kralle ausgerüstet ist. Er trägt, ganz modern, ein Tattoo in Schreibschrift: „Grüße aus Mallorca“. Ein praktisches Urlaubsmitbringsel, mit dem man jede juckende Stelle am Rücken erreicht und das mit Wonne benutzt wird.

Ein paar Geschenke der letzten Jahre, Hemden, Schlipse oder Socken in verschiedenen Farben und Materialien, sind im Kleiderschrank bereits vorhanden. Einen Teil der von den kleineren und größeren Kindern selbst

von Narrator

gemalten oder gebastelten Geschenke habe ich in der Wohnung an die Wände genagelt oder sie liegen im ehemaligen Kinderzimmer in einem Karton.

Jetzt kommt mir das letzte Weihnachtsfest in Erinnerung. Im November nahm ich eines meiner Lieblingshemden aus dem Schrank. Sie kennen das sicher auch. Es gibt Kleidungsstücke, die bei der Auswahl häufig zu den Siegern gehören. Dieses Hemd gehörte in diese Kategorie. Die Sonne schien durchs Fenster und ich sah, unerwartet, starke Gebrauchsspuren am Kragen. Hm, dieses Hemd hatte ich doch erst zum Geburtstag ..., na ja, genau kann ich das jetzt nicht mehr sagen. Mit traurigem Gesicht schritt ich zur Küche und ließ das Kleidungsstück, mit einem Seufzer, in den Müll-eimer fallen.

Ein paar Tage später sah man mich durch die Modeabteilung eines Kaufhauses schleichen. Von zehn Tischen mit Hemden stach mir eins gleich ins Auge. Und die Aufschrift „bügelfrei – nass aufhängen“ half mir bei meiner Entscheidung. Zu Hause angekommen, entfernte ich etwa zehn Nadeln, zwei aus Plastik bestehende büroklammerähnliche Halter, einen Kragenstabilisator aus Plastik und einen Rückenverstärker aus Pappe. Wie schön, dass im Wäschekorb schon diverse farblich passende Kleidungsstücke lagen, darunter auch zwei Oberhemden, die auf ihre Wäsche warteten. Zügig war das Waschpulver eingefüllt und die Schleuderschale auf fünfhundert Umdrehungen eingestellt. Nach kurzem Anschleudern zog ich die Hemden heraus. Schnell waren die beiden zu bügelnden Hemden mit ihren gewohnten Knitterfalten aufgehängt. Gespannt ergriff ich das bügelfreie Hemd. Erstaunlich, das bügelfreie Hemd zeigte deutlich mehr Falten als die zu bügelnden Hemden.

Nun stellt sich mir die Frage, heißt „bügelfrei – nass aufhängen“, dass man das Hemd nach dem Waschen nass ohne Bügel aufhängen kann oder sollte?

Pflegekräfte sind halt so!

Sie laufen oft auf müden Füßen,
Rückenschmerzen lassen grüßen,
sind gerade noch hier, dann irgendwo ...
Pflegekräfte sind halt so!

Sie singen, lachen, trösten, scherzen,
verteilen Tabletten gegen Schmerzen,
säubern Betten und das Klo ...
Pflegekräfte sind halt so!

Sie scheuen sich nicht vor Exkrementen,
sind ein Segen für Patienten,
betreuen mit Herz und mit Niveau ...
Pflegekräfte sind halt so!

Sie hören zu und sie berichten,
erzählen Senioren oft Geschichten,
sie rocken jeden Tag die Show ...
Pflegekräfte sind halt so!

Sie finden immer Kompromisse,
suchen Brille und Gebisse,
spielen Halma, Schach und Domino ...
Pflegekräfte sind halt so!

Sie streicheln Hände und Gesichter,
sind Sänger, Tänzer und auch Dichter
und Seelentröster ... Hundertpro ...
Pflegekräfte sind halt so!

Wenn andere schreien „Hoch die Hände,
endlich Wochenende“,
gehen sie zum Dienst ganz froh ...
Pflegekräfte sind halt so!

(Doreen Kirsche)

Wohnbereich 3
FSE Pflegeeinrichtung Marzahn

Übrigens:

Beim FSE-Magazin kann jeder
mitmachen! Sie haben ein Thema,
welches Ihnen am Herzen liegt?
Ob Hobby, Aktuelles aus Ihrem Kiez oder
Neuigkeiten aus aller Welt, wir veröffentlichen
Ihre Geschichte gerne im FSE-Magazin.
Senden Sie uns eine Mail an
m.schroeter@fse-gruppe.com
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

IMPRESSUM

Herausgeber:

FSE Förderung Sozialer Einrichtungen gGmbH
FSE Pflegeeinrichtungen gGmbH

Redaktionsleitung:

Melis Schröter

Gestaltung & Layout:

Annedore Schmidt

Druck:

Novus Print | Nunsdorfer Ring 7-9 | 12277 Berlin

Bilder:

FSE gGmbH | FSE PE gGmbH |
alle anderen Fotos sind direkt ausgezeichnet

V.i.S.d.P.

FSE gGmbH und FSE PE gGmbH

ÜBERSICHT ÜBER UNSERE HÄUSER

**Zentrale
FSE gGmbH & FSE Pflege-
einrichtungen gGmbH**
Kaulbachstraße 65
12247 Berlin
Tel. 030-670 65 68-0



1

**Pflegeeinrichtung
Käthe Kollwitz**
Kaulbachstraße 65 | 12247 Berlin
Frau Hotescheck, Einrichtungsleitung
Tel. 030 / 77 11 08-11
Frau Müller, Pflegedienstleitung
Tel. 030 / 77 11 08-12
Herr Khan, Sozialdienst
Tel. 030 / 77 11 08-13



2

**Pflegeeinrichtung
Treptow-Johannisthal**
Südostallee 212 | 12487 Berlin
Frau Hotescheck, Einrichtungsleitung
Tel. 030 / 63 22 35-11
Frau Thederan, Pflegedienstleistung
Tel. 030 / 63 22 35-12
Alexandra Hiersemann, stellv. Pflegedienstlgt.
Tel. 030 / 63 22 35-15
Frau Jahnel, Sozialdienst
Tel. 030 / 63 22 35-13



3



Pflegeeinrichtung Marzahn
Wittenberger Str. 38 | 12689 Berlin
Herr Loitesberger, Einrichtungsleitung
Tel. 030 / 93 66 70-19
Frau Stoltz, Pflegedienstleitung
Tel. 030 / 92 253-141
Frau Majer, Pflegedienstleitung
Tel. 030 / 92 253-145
Frau Ehrenteit, Sozialdienst
Tel. 030 / 92 253-179
Frau Louis, Sozialdienst
Tel. 030 / 93 66 70-21



4

Pflegeeinrichtung Käthe Kern
Woldegker Straße 21 | 13059 Berlin
Frau Golze, Einrichtungsleitung
Tel. 030 / 92 70 76-18
Frau Vehlows, Pflegedienstleitung
Tel. 030 / 92 70 76-49
Frau Roch, Pflegedienstleitung
Tel. 030 / 92 70 76-26
Frau Blagojevic, Sozialdienst
Tel. 030 / 92 70 76-17



5

FSEGruppe

